

**03**  
Mai/Juni  
**2026**

# **pvt**

**POLIZEI VERKEHR + TECHNIK**

71. Jahrgang

€ 7,50

ISSN (Print) 0722-5962

[www.pvtweb.de](http://www.pvtweb.de)

**Seit 1956 die Fachzeitschrift für Innere Sicherheit**

## **Offizielle Publikation der GPEC<sup>®</sup> 2026**



**Alles für die Innere Sicherheit,  
Strafverfolgung und Heimatschutz**

**20. – 22. Mai 2026, Leipzig**

**Vorbericht zur GPEC<sup>®</sup> 2026 Seite 21**

# 360° Live statt Tunnelblick

**Patrick Rappsilber**

**Ein technologischer Fortschritt: Eine neue 360-Grad-Technologie ermöglicht die maßstabsgetreue, originalproportionale Übertragung und Speicherung des Geschehens eines Einsatzes in Echtzeit. Die vollständige, vierdimensionale Erfassung in alle Richtungen schafft eine belastbare Grundlage für Analyse, Zusammenarbeit und Sicherheit – ortsunabhängig, daten- und kosten-effizient.**



Quelle: NMC GmbH

**P**olizei, Sicherheitsbehörden und Leitstellen arbeiten seit über 100 Jahren nach einem einfachen Prinzip: Ein Bild zeigt einen Ausschnitt der Realität. Jemand entscheidet, was relevant ist, und alle anderen sehen genau diesen gewählten Blickwinkel. Dieses Prinzip hat sich etabliert, es funktioniert, und es hat unsere Wahrnehmung von Lagebildern geprägt. Doch genau hier beginnt das Problem. Einsätze sind keine Ausschnitte. Sie sind komplex, dynamisch, oft unübersichtlich und entstehen unter hohem Druck. Vor Ort sehen Einsatzkräfte immer nur einen Teil des Geschehens. Wahrnehmung ist begrenzt, beeinflusst durch Stress, Bewegung und Situation. Gleichzeitig kommt in Leitstellen und Führungsstrukturen ebenfalls nur ein Ausschnitt an. Entscheidungen werden damit zwangsläufig auf Basis fragmentierter Informationen getroffen. Das ist kein Fehler einzelner Personen, sondern eine systemische Grenze des bisherigen Ansatzes.

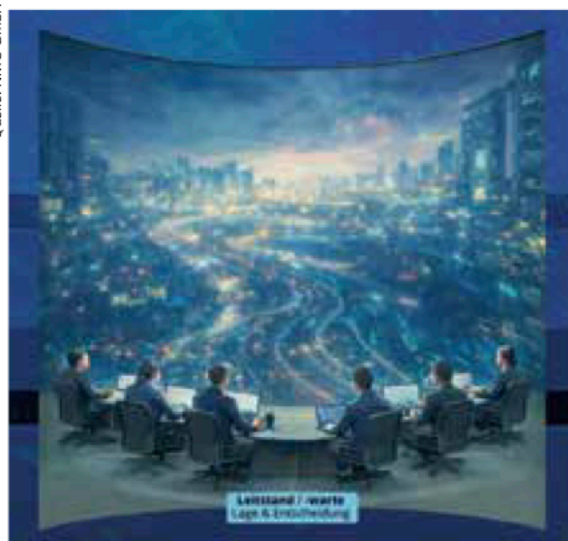
Die 4π-Raumkommunikation setzt genau an dieser Grenze an und hebt sie auf. Statt einzelne Kamerabilder oder ausgewählte Perspektiven zu übertragen, wird der gesamte Raum erfasst und in Echtzeit verfügbar gemacht. 360 Grad horizontal, 360 Grad vertikal – vollständig, gleichzeitig und ohne Verlust. Nicht ein Bild der Realität wird übertragen, sondern die Realität selbst in Form des gesamten Raumes. Damit entsteht ein Lagebild, das nicht interpretiert werden muss, weil es unmittelbar sichtbar ist. Der Raum wird zur gemeinsamen Grundlage

Für Einsatzführung, Leitstellen und Entscheidungsträger bedeutet das einen grundlegenden Perspektivwechsel. Es wird nicht mehr das Gesehene, was jemand auswählt, sondern das, was tatsächlich passiert. Alle Beteiligten greifen auf denselben Raum zu, zur gleichen Zeit, ohne Medienbrüche und ohne zeitliche Verzögerungen. Informationen müssen nicht mehr übersetzt oder weitergegeben werden, sie sind direkt sichtbar. Kommunikation wird dadurch klarer, Abstimmungen werden schneller, und Entscheidungen werden belastbarer, weil sie auf einer gemeinsamen, überprüfbareren Realität basieren.

Der entscheidende Unterschied liegt in der Art der Wahrnehmung. Der Raum kennt keinen Tunnelblick. Er speichert Bewegungen, Abläufe, Abstände und Zusammenhänge vollständig. Was im Einsatz selbst unter Stress nicht erkannt werden kann, wird im digitalen Raum sichtbar – live oder im Nachgang. Nicht als nachträgliche Interpretation, sondern als reale, unveränderte Situation. Der Raum zeigt, was war. Ohne Deutung. Ohne Auswahl. Ohne Verlust. Damit entsteht eine neue Form von Wahrheithaftigkeit, die nicht durch Erzählung entsteht, sondern durch vollständige Sichtbarkeit.

Diese vollständige Erfassung verändert nicht nur den laufenden Einsatz, sondern auch Ausbildung und Nachbereitung grundlegend. Einsätze können vollständig gespeichert und später erneut betreten werden. Nicht als Bericht oder Zusammenfassung, sondern als tatsächlicher Raum. Abläufe, Entscheidungen und Fehler werden nachvollziehbar, ohne Interpretation oder Verzerrung. Lernen basiert damit nicht mehr auf Erinnerung, sondern auf Realität. Der Raum selbst wird zum Werkzeug für Analyse, Training und Weiterentwicklung. Gleichzeitig entsteht eine neue Qualität von Verantwortung,

Quelle: NMC GmbH



**Verschiedene Leitstände und berechtigte Nutzer greifen auf denselben Life-Datenstrom zu und steuern ihre eigene Blickrichtung.**

weil Entscheidungen und Abläufe transparent und überprüfbar bleiben.

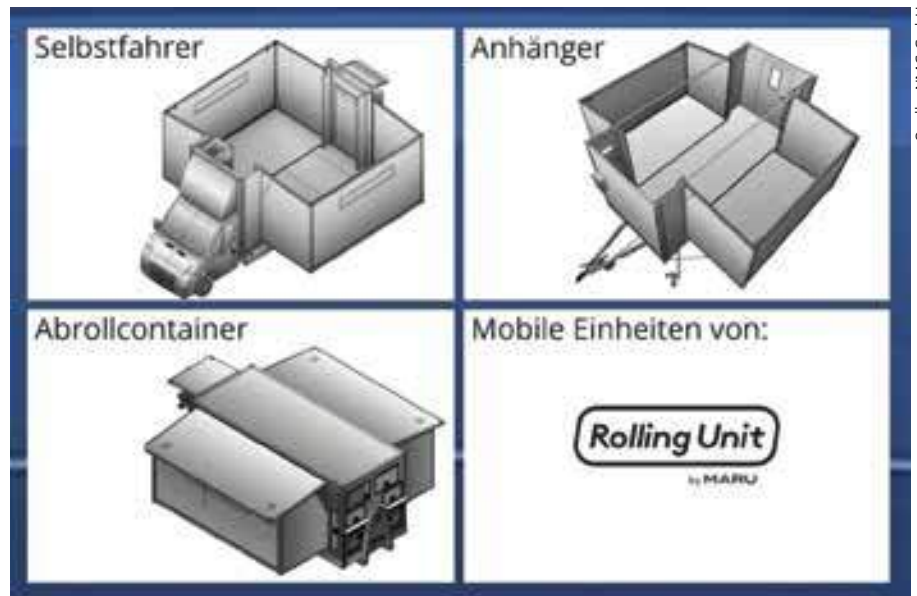
Gerade bei komplexen Lagen zeigt sich der Mehrwert unmittelbar. Bei Großveranstaltungen, Demonstrationen, Bedrohungslagen, Einsätzen an kritischer Infrastruktur, in Bahnhöfen, an Grenzen oder bei Katastrophen geht es darum, schnell zu verstehen, was tatsächlich passiert. In diesen Situationen entscheidet die Qualität des Lagebildes über die Qualität der Entscheidung. Wer mehr sieht, kann schneller reagieren. Wer Zusammenhänge erkennt, kann präziser handeln. Wer den gesamten Raum sieht, kann Situationen umfassender beurteilen. 4π\_Raumkommunikation schafft damit eine neue Grundlage für Führung, Lagebeurteilung und Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg.

Gleichzeitig ermöglicht diese Technologie, externe Expertise in Echtzeit einzubinden. Fachleute, Spezialisten oder Füh-



Quelle: WFTV Deutschland e.V.

... rungsebenen können sich direkt in den Raum zuschalten, ohne physisch vor Ort zu sein. Sie sehen dieselbe Situation, treffen Einschätzungen auf derselben Grundlage und können unmittelbar unterstützen. Dadurch entstehen neue Formen der Zusammenarbeit, die bisher durch räumliche Distanz oder zeitliche Verzögerung begrenzt waren.



Quelle: NMC GmbH

**Mobile Operationsrooms von FutureRooms**

Diese Entwicklung ist kein Zukunftsszenario, sondern bereits heute technisch möglich. Die eingesetzten Komponenten – 360°-Sensorik, mobile Übertragungssysteme, vernetzte Infrastruktur und flexible Leitstellenlösungen – sind vorhanden und im Einsatz erprobt. Entscheidend ist daher nicht mehr die technische Machbarkeit, sondern die Bereitschaft, bestehende Denkweisen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Über Jahrzehnte hinweg war der Ausschnitt die Grundlage jeder Bewertung. Mit der 4π\_Raumkommunikation endet dieses Prinzip. Der gesamte Raum wird sichtbar und damit zur neuen Referenz für Realität im Einsatz. Wahrhaftigkeit entsteht nicht mehr durch Auswahl, sondern durch Vollständigkeit. Entscheidungen basieren nicht mehr auf Fragmenten, sondern auf einem gemeinsamen, überprüfbareren Gesamtbild.

4π\_Raumkommunikation ist damit kein weiteres System innerhalb bestehender Strukturen. Sie ist ein neuer Blick auf den Einsatz –

ein Perspektivwechsel, der den Raum selbst in den Mittelpunkt stellt. Ein neuer Blick im Einsatz - RAUM

In der **Leipziger Messe** steht im Rahmen der **GPEC® 2026, 20. - 22. Mai**, <https://www.gpec.de/>, einer der Prototypenräume und macht diesen Ansatz unmittelbar erlebbar. Anhand von Beispielen aus fünf Jahren realer Anwendungen – von Grenzkontrollen über Bahnhöfe und Großveranstaltungen bis hin zu Terrorlagen und Demonstrationen – wird sichtbar, was dieser neue Blick bedeutet. Situationen können neu gesehen und erstmals vollständig verstanden werden. Das ist mehr als ein Bild, mehr als klassische Übertragung. Das ist mehr sehen als Fernsehen.

**Patrick Rappsilber**  
NMC Productions GmbH  
München  
E-Mail: [autor@pvtweb.de](mailto:autor@pvtweb.de)



**Handheld Raman Analyser**

QC for incoming materials  
Autofocus, 12h runtime, quick scan  
24.000 substances - Pharma, Narcotics, CBRN





Soliton Laser- und Messtechnik GmbH, Talhofstr. 32, 82205 Gilching, Tel: 08105-77920, web: [www.soliton-gmbh.de](http://www.soliton-gmbh.de)